

Niederschrift Nr. 16 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 14.06.2011
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:37 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Stolz, Wulf-Dieter

SPD-Fraktion

Bamminger, Berendine
Brunken, Karola
Gosciniak, Heinz
Meyer, Lina
Schulze, Kai-Uwe

für Walter Davids
für Benjamin Swieter

CDU-Fraktion

Buisker, Herbert
Orth, Petra

FDP-Fraktion

Fooker, Ralf

Fraktion DIE LINKE. Grundmandat

Graf, Wilfried

Verwaltungsvorstand

Lutz, Martin Erster Stadtrat

von der Verwaltung

Ammermann, Uwe
Stomberg, Beate
Cramer, Friedhard
Hensmann, Rainer
Valentin, Astrid

Protokollführung

Rauch, Agnes

Gäste

Klein, Matthias
Rodiek, Holger
Poppenga, Temmo

Kulturbüro
RKSH
Wirtschaftsbetriebe und Stadtwerke

Niederschrift Nr. 16 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 14.06.2011

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stolz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 10.03.2011

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 14 über die öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 10.03.2011 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Feststellung des Jahresabschlusses 2008 des Optimierten Regiebetriebes 841 "Kulturbüro" und Entlastung des Oberbürgermeisters für das Geschäftsjahr 2008
Vorlage: 15/2040

Herr Ammermann erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation des Jahresabschluss 2008 des Optimierten Regiebetriebes 841. Die Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Herr Stolz bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Herr Buisker fragt an, ob die Liquiditätsdarlehen, die damals ohne wirklich rechtliche Grundlage geleistet worden seien, inzwischen geheilt worden seien. Weiterhin bittet er um Auskunft, ob sich der Fehlbetrag, den die Stadt Emden zugeschossen habe, summiert habe oder pro Jahr abbezahlt werde.

Niederschrift Nr. 16 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 14.06.2011

Herr Ammermann stellt fest, geheilt sei die Situation insofern nicht, weil dieses eine Änderung der städtischen Satzung zur Folge gehabt hätte. Dieses sei nicht geschehen. Insofern sei das eine Beanstandung, die vom Rechnungsprüfungsamt ausgesprochen worden sei. Für künftige Haushalte würde diese Situation jetzt entsprechend in die Haushaltssatzung eingearbeitet. Für den Haushalt 2009 sei dieses bereits geschehen. Die Liquiditätskredite der einzelnen Jahre würden auch in dem Jahr noch zurückgezahlt. Die 70.000 € seien bereits zurückgezahlt worden, während neue 100.000 € dann bereitgestellt worden seien.

Herr Lutz ergänzt, es habe unterschiedliche Auffassungen bezüglich der tatsächlichen Ausweisung gegeben, da der Regiebetrieb Teil des städtischen Vermögens sei. Es sei dafür gesorgt worden, dass dieser Teil des städtischen Vermögens so zahlungsfähig sei, wie er vorher als Fachdienst auch gewesen sei. In diesem Fall würde es für den Regiebetrieb ein Extrakonto geben. So seien vom städtischen Konto auf dieses Extrakonto Gelder transferiert worden. Man habe sich darauf geeinigt, dieses als Kassenkredit zu sehen.

Weiter erklärt Herr Lutz, hinsichtlich des Verlustes weise er darauf hin, dass im Jahr 2006 das letzte Mal kamerateil gebucht worden sei. Dabei sei es nicht gelungen, die Abgrenzungen bezüglich der im Jahr 2006 verkauften Abonnements, die sich auf die Spielzeit 2006/2007 bezogen, hinzubekommen. Dieses wäre bei der Umstellung zum NRK notwendig gewesen. Im alten System hingegen seien Jahresabgrenzungen kein Thema gewesen. Aus diesem Grunde sei auch im ersten doppelhaushaltigen Haushaltsjahr 2007 dieser deutliche Jahresverlust entstanden, der in Folge der danach berücksichtigten Jahresabgrenzung bereits im Jahr 2008 wesentlich moderater ausgefallen sei. Da nicht in jedem Jahr eine gleichbleibende Anzahl von Abos verkauft werde, sei nicht auszuschließen, dass es in einem Jahr einen Gewinn und im nächsten Jahr einen Verlust geben könne.

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt gemäß §§ 40 Abs. 1 Ziff. 9 und 101 Abs. 1 NGO

1. den Jahresabschluss 2008 des Optimalen Regiebetriebes 841 „Kulturbüro Emden“ als besonderen Teil der Jahresrechnung 2008 der Stadt Emden und
2. die diesbezügliche Entlastungserteilung des Oberbürgermeisters für das Geschäftsjahr 2008.

Ergebnis: einstimmig

TOP 6 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH für das Geschäftsjahr 2010
Vorlage: 15/2041

Herr Ammermann führt aus, bei den Wirtschaftsbetrieben Emden GmbH handle es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft, die eigentlich nicht einer Pflichtprüfung nach dem HGB unterliege. Nach der NGO seien jedoch kleine Kapitalgesellschaften, die weitestgehend mehrheitlich von der Kommune beherrscht würden, nach den Vorschriften der Prüfung der Eigenbetriebe zu prüfen. Das bedeute, dass die kommunalen Rechnungsprüfungsämter für die Prüfung dieser kleinen Kapitalgesellschaften zuständig seien. Es könne jedoch auch ein Wirtschaftsprüfungsinstitut beauftragt werden, wie es in den meisten Fällen gehandhabt werde. Die Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH sei erstmalig durch die BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Berlin geprüft worden. Er habe auch an dem Abschlussgespräch mit der Geschäftsführung teil-

Niederschrift Nr. 16 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 14.06.2011

genommen. Die Berichte würden auch vom kommunalen Rechnungsprüfungsamt testiert und anschließend in den weiteren Verfahrenslauf gegeben werden. Insofern würde heute die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates zur Abstimmung gestellt, damit sie für die Ratssitzung vorbereitet sei.

Herr Stolz bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Frau L. Meyer fragt an, ob damit zu rechnen sei, dass der Jahresverlust in Höhe von 287.336,48 € auch wieder in das Jahr 2012 vorgetragen werden müsse.

Herr Poppenga entgegnet, er gehe bei den Wirtschaftsbetrieben eigentlich immer von einer gerechneten Null aus, das bedeute, dass kein Verlust und kein Gewinn erzielt würde. Diese hänge natürlich immer von der Ausschüttung bei den Stadtwerken ab. Im Vorjahr habe man eine Ausschüttung von über 2 Mio. € gehabt, in diesem Jahr von 1,6 Mio. €. Dementsprechend würde sich das Ergebnis natürlich auch bei den Wirtschaftsbetrieben widerspiegeln.

Frau Orth bittet um Auskunft, ob und in welcher Höhe die Stadt Emden irgendwelche Bürgschaften in diesem Bereich übernommen habe.

Herr Poppenga erklärt, die Wirtschaftsbetriebe seien seinerzeit bei der Friesentherme sozusagen als Investor in Erscheinung getreten und die dort für die Friesentherme aufgenommenen 10 Mio. € seien auch von den Wirtschaftsbetrieben bzw. von der Stadt Emden verbürgt worden.

Die Abstimmung hat ohne Herrn Buischer stattgefunden.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 anzunehmen,
2. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen,
3. den Jahresverlust der Gesellschaft in Höhe von 287.336,48 € in das Jahr 2011 vorzutragen.

Ergebnis: einstimmig

TOP 7 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Stadtwerke Emden GmbH für das Geschäftsjahr 2010
Vorlage: 15/2042

Herr Ammermann erklärt, bei der Stadtwerke Emden GmbH handele es sich um eine große Kapitalgesellschaft, bei der eine Pflichtprüfung nach dem HGB durchzuführen sei. Aus diesem Grunde sei hier das städtische Rechnungsprüfungsamt nicht für die Prüfung zuständig. Weiter führt er aus, die Stadt Emden sei mit 5,1 % beteiligt. Der weitaus größte Teil mit 94,9 % liege bei den Wirtschaftsbetrieben Emden. Entsprechend würden sich auch die Gewinne nach dem Gewinnabführungsvertrag verteilen. Die Prüfung sei ebenfalls von der BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Berlin durchgeführt worden.

Herr Stolz bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Niederschrift Nr. 16 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 14.06.2011

Frau Orth erkundigt sich nach der Höhe der Bürgschaften, die die Stadt Emden hier trage.

Herr Poppenga entgegnet, die genaue Summe sei ihm auf Anhieb nicht bekannt. Die Bürgschaften der Stadt Emden seien vor einigen Jahren für die Windkraftanlagen in Anspruch genommen worden. Er würde sie auf eine Gesamtsumme von ca. 20 Mio. € schätzen.

Herr Lutz erinnert daran, dass die Stadtwerke Emden GmbH an einem Biomassekraftwerk beteiligt gewesen sei. Hier habe es einen verbürgten Darlehensvertrag gegeben. Dieser sei mit Veräußerung der Anteile an dem Biomassekraftwerk selbstverständlich auf null zurückgefahren worden. Damit habe sich eine erhebliche Veränderung dort ergeben. Die Gesamtsumme der Bürgschaften könne auch dem Rechenschaftsbericht entnommen werden.

Herr Ammermann weist darauf hin, dass in den letzten Jahren in den Schlussberichten zum Jahresabschluss stets eine detaillierte Übersicht zu den Bürgschaftsverpflichtungen enthalten sei.

Die Abstimmung hat ohne Herrn Buischer stattgefunden.

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Emden GmbH werden beauftragt,

1. sich dem Bericht der Geschäftsführung anzuschließen und den Abschluss für das Geschäftsjahr 2010 anzunehmen,
2. der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen,
3. der Ausschüttung von 1.718.109,03 € an die Gesellschafter zuzustimmen.

Ergebnis: einstimmig

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 8 Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses des Vereins für Rettungsdienst, Krankentransporte und soziale Hilfsdienste e.V. (RKSH) für das Geschäftsjahr 2009
Vorlage: 15/2044

Herr Ammermann erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den Jahresabschluss des RKSH. Diese Präsentation ist im Internet unter www.emden.de einsehbar.

Herr Stolz bedankt sich für die Ausführungen.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Niederschrift Nr. 16 über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 14.06.2011

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN

TOP 9 Mündliche Mitteilungen des Rechnungsprüfungsamtes

Herr Ammermann erinnert daran, dass am kommenden Donnerstag noch einmal eine gemeinsame Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses und des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und innere Organisation stattfinden werde. Dort werde dann der Prüfbericht zur Eröffnungsbilanz zur Vorbereitung der Ratsentscheidung am 23.06.2011 behandelt.

TOP 10 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Lutz weist darauf hin, dass die Stelle des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes neu besetzt werden müsse, da Herr Ammermann Anfang des kommenden Jahres in den Ruhestand gehe. Um einen möglichst zeitnahen Übergang zu gewährleisten, sei diese Stelle bereits ausgeschrieben worden. Die Stelle werde voraussichtlich zum 01.02.2012 besetzt, unter der Maßgabe, dass der jetzige Rat noch über die Besetzung entscheide. Er bemerkt in diesem Zusammenhang, dass es eine Beteiligung des Rechnungsprüfungsausschusses zur Vorbereitung dieser Ratsentscheidung nicht geben werde.

TOP 11 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.